

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **7 (1898)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

würdig zornigen Ausdruck in seinem sonst sehr gutmütigen Gesicht stundenlang anstarrte. Zuerst glaubte man, dass die Photographie die Angebetete des Herrn vorstelle, und hie und da nickten sich die Leute bereits bedeutungsvoll lächelnd zu. Da wagte einer der Reisenden nach der Ursache seines sonderbaren Benehmens zu fragen, und bereitwillig erklärte ihm dieser, dass er das Bild seines ärgsten Feindes betrachte, um sich durch die bitteren Gefühle, die dieser Anblick in ihm erwecke, gegen die Seekrankheit zu schützen. Ein anderes männliches Individuum machte sich aus Furcht vor dem Uebel gar einer strafbaren Handlung schuldig. Eines schönen Morgens entdeckte nämlich der Kapitän, dass man in seine Kajüte eingebrochen war und seine beste Uniform gestohlen hatte. Die Sache erregte sofort grosses Aufsehen und die Matrosen hielten überall Nachsuchung. Endlich sah man die vermisste Uniform aus der Gegend der Schiffküche dahergeschwankt kommen, und die darin befindliche Person näherte sich, eine Schlangeneule beschreibend, der Beling. Beim Anblick des tollbaren Gesichts verrauchte der Zorn des bestohlenen Kapitäns, der nun mit Lächeln die Entschuldigung des Missthaters entgegennahm. „Ich habe immer geglaubt, die Kapitänskleidung sei so eingerichtet, dass die Seekrankheit Einem darin nichts anhaben könne“, stammelte der Mann; „aber ich merke schon, dass ich mich geirrt habe. Sie können die Uniform sofort zurückbekommen, Herr Kapitän, mir hilft sie ja doch nichts.“



Rundschau.

Was gehört zu einem guten Gastmahl?

Diese Frage beantwortete noch vor wenigen Jahren (vielleicht auch noch jetzt) der Speiseztel des bekannten Gasthofes Zum mutigen Ritter in Kösen folgendermassen:

1. ein freundlich Gesicht;
2. viel gute Gerichte;
3. Wein von Gewicht;
4. eine schöne Nichte;
5. eine lustige Geschichte;
6. beim Sitzen nicht so dicke und zuletzt
7. eine gute „Verpichte“.

Eine elektrische Strassenbahn ohne Schienen hat ein Amerikaner in Reno (Nevada) eingerichtet. Dieselbe hat zwei Drähte für Hin- und Rückleitung des Stromes, welche längs der Strasse laufen und auf Stangen befestigt sind, sodass das Ganze einer Telegraphenleitung ähnelt. Der Wagen ist mit einem 2 HP-Elektromotor ausgerüstet und mit der Leitung durch einen, natürlich mit Isolirhülle umgebenen Doppeldraht verbunden, welcher sich nach Bedarf von einer auf dem Wagen befindliche Trommel ab- und wieder aufwickelt. Da dieser Draht 60 Meter lang ist, kann sich der Wagen ziemlich weit von der Leitung entfernen und jedem

ihm begehenden Fuhrwerk leicht ausweichen. Die beiden Leitungsdrähte sind so an den Stangen befestigt, dass der Gleitschlitten, welcher den Strom abnimmt, leicht über die Befestigungsstellen hinwegkommt. Der nötige Strom wird von einer durch die Turbine betriebenen Westinghouse-Dynamo geliefert und besitzt 500 Volt Spannung. Bei der Probefahrt erzielte man 24 km pro Stunde bei 1250 kg Belastung.

Die Beförderung des Gepäcks in Nordamerika hat scheinbar für den Reisenden manche Vorteile. Auf den Dampfern und in den Eisenbahnzügen stellen sich die Vertreter der Gesellschaften, die sich mit Gepäckbeförderung befassen, während der Fahrt bei den Reisenden ein und übernehmen gegen Aushändigung einer Blechmarke die Uebermittlung der Koffer in die Gasthöfe oder in die Wohnungen. Das erfolgt mit grosser Schnelligkeit. Das ganze System ist praktisch, zuverlässig und anerkennungswert, namentlich da es in Nordamerika weder Packträger noch Hotelwagen giebt, und da die Droschken dort selten und sehr teuer sind. Allein für europäische Verhältnisse würde sich die Einrichtung nicht eignen. Bei uns würde freilich ein Packträger die Sachen ebenso prompt und zuverlässig besorgen und etwa für ein Fünftel oder auch wohl für ein Zehntel der Taxe, die in Amerika gefordert wird. Ebenso würde das Gepäck auch mittels Droschke, die doch schliesslich uns selbst auch mit aufladet, noch wesentlich billiger ans Ziel kommen als durch jene Gesellschaften, die für jedes Stück Gepäck, gleichviel wie gross es ist, 25 oder auch 50 Cents verlangen, also etwas mehr als 1 oder 2 Mark für jedes Stück.

Komfort in den sibirischen Eisenbahnwagen. Die in Europa verkehrenden Luxuszüge der Internationalen Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft gelten schon lange als die höchste Vollendung im Luxus für schnelle Eisenbahnfahrten. Im Vergleich zu den neuen Waggons der Gesellschaft auf der Linie die in sechs Tagen nach Irkutsk führt, bedeuten jene gar nichts. Um den Reisenden die Langeweile zwischen New-York und San Francisco zu vertreiben, war viel geschehen, aber auf der grossen sibirischen Eisenbahn hat man es noch besser verstanden, alle Wünsche zu befriedigen. Ein stationärer Zweirad dient zur täglichen Leibesübung. Das überaus geschmackvoll und luxuriös ausgestattete Badezimmer enthält sämtliche Hilfsmittel der Gymnastik. Ein Barbier von der guten alten Sorte wird das Kinn glätten und als geprüfter Feldscherer alle Unbequemlichkeiten des Mundes hinwegräumen. Ein dunkles Zimmer steht dem Amateurphotographen zur Verfügung, wo er seine Platten unterwegs entwickeln kann, die er im Beobachtungswagen zur Aufnahme benutzt. Elektrizität versorgt die Kinglein, die Heizung und Beleuchtung, ja sie zündet den Reisenden Cigare nach einem vorzüglichem Mahl, das hinter doppelgeschützten Glasfenstern eingenommen wird.



Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 23. August 7394.

Herzogenbuchsee. Das Hotel Bahnhof ist an Herrn Tscharner-Solberger, früherer Eigentümer des Hotels de la Poste in Bern käuflich übergegangen.

Locarno. Frau C. Borsinger, ehemals Kuranstalt Schönegg, hat das Hotel du Parc repariert und wird dasselbe mit 28. August in Betrieb nehmen.

Terriet. Die Leitung des Hotel de Hollande wurde Herrn Jos. Spickner übertragen und wird die Uebernahme am 1. September stattfinden.

Zermatt. Herr L. Gsponer, Besitzer des Hotel Bellevue hat mit Beginn dieser Saison sein neues gegenüberliegendes Hotel Schweizerhof eröffnet.

Wengernalp-Bahn. Der Monat Juli zeigt eine Reisendenzahl von 21,700 gegen 20,080 im Vorjahre und für die Personenbeförderung eine Einnahme von 116,000 Fr. (1897: 117,700 Fr.)

Zermatt. Gegenüber dem Hotel d'Angleterre baut der jetzige Inhaber desselben, Herr de Prus, ein Hotel mit ca. 80 Betten, welches unter dem Namen Viktoria auf nächste Saison eröffnet werden soll.

Simplon. Auf dem aussichtsreichen Simplon-Kulm hat die Familie Kluser vom Hotel Post in Simplon Dorf das Hotel Bellevue käuflich erworben und bereits mit einem neuen Anbau begonnen, wodurch das Etablissement für 30 Personen bequemen Aufenthalt bieten wird.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. Aug. bis 12. Aug. 1898: Deutsche 540, Engländer 277, Schweizer 437, Holländer 65, Franzosen 73, Belgier 10, Russen 70, Oesterreicher 22, Amerikaner 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 41, Dänen, Schweden, Norweger 5, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 1,579. Darunter waren 335 Passanten.

Die Beleuchtung der ägyptischen Pyramiden mittelst elektrischen Lichtes beabsichtigt die englische Regierung einzurichten. Zu diesem Zweck ist eine Anlage von 25,000 Pferdekräften geplant, deren Kosten sich auf 400,000 Dollar belaufen und deren Ausführung der „Westinghouse Electric and Manufacturing Company in Pittsburg“ übertragen ist. Die zur Erzeugung des nötigen Stromes dienenden Dynamomaschinen sollen von Turbinen angetrieben werden, welche in die Assouan-Fälle des Nils eingesetzt sind. Von diesen Fällen wird die erzeugte elektrische Kraft durch die Baumwollstricke am Nil 100 Meilen weit ins Land geleitet; die zur Beleuchtung der Pyramiden nicht benutzte Strommenge soll ausserdem dazu dienen, ein Gebiet der Sahara künstlich zu beirieseln.

Ein Riesenluftschiff aus Aluminium wird gegenwärtig für die Luftschiffgesellschaft in San Francisco gebaut. Es soll eine Länge von 195 und eine Breite von 60 Fuss erhalten und wird ohne Zweifel das grösste Luftschiff seiner Art sein. Der zylindrische Teil, der eigentliche Rumpf, wird 100 Fuss Länge und 35 Fuss im Durchmesser haben, er läuft in zwei kegelförmige Spitzen aus, die mit dem Rumpfe noch besonders verbunden sind. Der ganze Körper ist aus dünnen Aluminiumplatten von nur 3/4 mm Dicke zusammengesetzt, die untereinander durch Aluminiumnieten verbunden sind. Das Luftschiff wird durch einen Gasolinmotor mit zwei Kolben, der 300 Umdrehungen in der Minute erzeugt, betrieben sein und ebenso wie die Wellen und die

an diesen angebrachten Schraubenflügel aus Aluminium bestehen, auch die Steuerrichtung wird aus demselben Metall hergestellt werden.

Das Auspucken in den Eisenbahnwagen, schreibt die „Zeitung des Vereins der Eisenbahn-Verwaltungen“, ist eine Unsitte, die man tagtäglich beobachten kann. In San Franzisko besteht ein Gesetz, dass das Auspucken in allen öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln verboten. Mit welcher Strenge und Unparteilichkeit dieses Gesetz durchgeführt wird, ist aus folgender Mitteilung zu ersehen: Der Millionär Bradbury, eine in San Franzisko sehr wichtige Persönlichkeit, machte sich der durch das Gesetz als verboten bezeichneten Uebertretung schuldig, indem er in einem Strassenbahnwagen auf den Fussboden ausspuckte. Er wurde dafür mit einer bedeutenden Geldstrafe bedacht. Als er sich aber zum zweiten Mal dieselbe Handlung zu schulden kommen liess, wurde der Millionär zu einem Tag Gefängnis verurteilt, den er auch absitzen musste.

Die Fenesterrahmen der Personenwaggons bilden einen Gegenstand steter Beschwerde. Es gibt kein Fahrzeug, an dem trotz fortwährender, kostspieliger Verbesserung, alle Fenster tadellos wären. Schlechtes Schliessen, schwieriges Oeffnen, Verletzungen hierbei, Klappern bei grosser Fahrgeschwindigkeit, Klirren der Glasscheiben und der Rahmen, Eindringen von Russ und Staub, Schnee und Regen — dies sind die vom reisenden Publikum oft bitter beklagten Folgen der schlechten Verfassung der Fenesterrahmen. Man hat zwar in neuerer Zeit sogenannte ausbalancierte Fenesterrahmen eingeführt, die sehr sinnreich erfunden sind und den bisher bestehenden Missständen etwas abhelfen, allein die Führungen sind immer noch verbesserungsfähig. Bei feuchtem Wetter oder bei Kälte, während welcher die Waggons heizt sind, quellen die Führungsleisten, in welchen die Fensterhaken sich bewegen sollen, an; die Fenster gehen dann nicht mehr hinüber oder hinunter, wie die Luft trocken, so gehen die Fenster zu leicht und klappern. Es ist deshalb die Einführung federnder Führungsleisten in Aussicht genommen, welche die Fenesterrahmen immer gleichmässig fest andrücken sollen.

Zermatt. Am 20. ds. fand die Eröffnung der Gornegrabhahn statt. Ueber 600 Personen besuchten an den ersten beiden Tagen dieses vom grossartigen, geradezu umwälzenden Gebirgs- und Gletscherparana übergebenen Aussichtspunkt. Am Eröffnungstage fand auf der Spitze des Gornegrath, in dem von der Firma Seiler & Cie. geführten „Belvedere“, zu Ehren der vertretenen Behörden, des Verwaltungsrates und andrer Gäste ein von Herrn Seiler offeriertes Gabelfestmahl statt. Die Eröffnungsfeste schloss Abends mit einem Bankett im Hotel Mont-Cervin und grossartiger Feuerwerk. Mit der Gornegrabhahn ist die Schweiz um eine bemerkenswerte Bergbahn reicher geworden, welche nicht verfehlen wird, ihre Zugkraft auszuüben, um so mehr, da schon die Fahrt an und für sich an wechselvoller Aussicht überreich ist. Zermatt wird als schon berühmter Fremdenplatz durch diese Bahn an Bedeutung erheblich gewinnen.

- MENU**
des Banketts anlässlich der Eröffnung der Gornegrabhahn im Hotel Mont-Cervin, Zermatt.
Crème de volaille Solferino
Féras du lac, sauce Genevoise
Fommes de terre Dauphine
Coeur de filet à la Richelieu
Suprême de poulares à la Stanley
Haricots nouveaux à la Maitre d'hôtel
Pâtis de chasse truffés sur canapé
Salade Romaine
Gâteaux punch
Dessert.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seiden-Damaste Fr. 1.40

bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken — G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40 — 22.50	Ball-Seide	v. 95 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	v. 10.50 — 77.50	Seiden-Grenadines	v. Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt	v. 1.20 — 6.55	Seiden-Bengalines	2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Motre antique, Duchesse, Fricasse, Moscovie, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

Hotel-Pachtgesuch.

Erfahrene, kautionsfähige Wirtsleute, wünschen für jetzt oder später, ein nachweisbar rentierendes Hotel mittlerer Grösse, in einer grösseren Stadt oder an bedeutenderm Fremdenplatz zu übernehmen. Gefl. Offerten unter H 4191 M an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [2117]

Tüchtiger **Hotelier**, mit etwas Vermögen, i.a. Referenzen, sucht ein

Kurhotel, Reisendenhotel, Weinrestaurant oder Café

nur I. Ranges zu kaufen, event. auch zu pachten. Es würde auch auf den Ausschank oder Vertretung einer Grossbrauerei oder Weingrosshandlung reflektiert. Inland bevorzugt, event. auch Ausland. — Offerten unter Chiffre F 3690 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Monte-Carlo. A louer.

Un hôtel, nouvellement construit et très bien situé, contenant 2 salles à manger, salon, bureau, 50 chambres, salle de bains à chaque étage, 10 chambres pour maîtres d'hôtel et personnel, cuisines, caves etc. Conditions avantageuses. Adresser les offres à l'administr. du journ. sous chiffre **H 2098 R.**

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Hoteldirektor, Leiter eines grossen Sommergeschäftes, sucht Winterengagement als solcher oder als **Chief de réception** in Hotel I. Ranges.
Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **H 2086 R** an die Expedition dieses Blattes.

Institution Briod & Gubler, Chailly sur Lausanne. (750 L.

1896
In prachtvoller Lage am Genfer See. Französisch und Englisch. Handelsfischer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen und Prospekt zu Diensten. Die Direktion.

Conserves de légumes et fruits du Valais.

de premiers de légumes et fruits du Valais. Spécialités pour les hôtels.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de SAXON sont très recommandés. En vente en estagons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Hotel-Verkauf.

Zu verkaufen für **sofort** oder auf nächstes Frühjahr vis-à-vis dem Hauptbahnhof und der Dampfboostation eines best-frequentierte Fremdenortes im Berner Oberland, ein komfortabel eingerichtetes Hotel mit **22 Fremdenbetten, prachtvollem Speisesaal, Restaurant mit Billard**, grosse gedeckte **Terrasse und Garten**. Im ganzen Hause elektrische Beleuchtung. Kaufgedinge sehr günstig. Anzahlung 50-60,000 Fr. Offerten unter Chiffre **H 2113 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Pension.

In schönster Lage Luzerns, 15 Minuten vom Bahnhof ist eine **Fremdenpension** auf nächstes Frühjahr zu **vermieten** event. zu **verkaufen**. Nähere Auskunft erteilt **G. Berger, Baumeister, Luzern.** 2100

Vor dem Essen verlangen Sie „DERBY“ in jedem Restaurant, ff. Liqueur. 2096

Fremden-Hotel

ersten Ranges, in sehr günstiger Lage, circa 80 Betten, Dependenz und schönen Gartenanlagen, elektrischer Beleuchtung, Seebadanstalt, ist wegen vorgerückten Alters zu verkaufen. Anzahlung **50 à 60,000 Fr.**
Offerten unter Chiffre **H 1687 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu verpachten.

Das best renovierte 2097
Schnittweyerbad
1 Stunde ob Thun, ca. 60 Betten, 20 Jucharten Land, eventuell mit **Châlet Rainthal**, per 1. März 1899.
Sieh zu wenden für Auskunft und Besichtigung an den Miteigentümer **F. Weibel-Schmid**, Mittelstrasse 44, **Bern.**

INSTITUT MAILLARD

pour les apprentis cuisiniers
Villa Joli-Site — OUCHY

M^r Albert Maillard, prof.
à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.
Prospectus et renseignements sur demande.

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 288
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Mars des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**
 Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Ledertuch-Tapeten

(Pat. Schweizer-Fabrikat)

O 3044 Z

sind absolut waschbar,
 sind absolut desinfizierbar,
 sind **solider** als Oelfarbenanstrich,
 sind die **gediegentste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore,
 Badezimmer, Krankenstuben.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,
 38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Fetter Unterwaldner-Reib-Käse
 Frische Zentrifugen-Tafel-Butter
 Frische Nidel-Koch-Butter
 liefert gut und billig
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
 Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.

Hotel-Verkauf.

Ein alt bekanntes Hotel mit guter Clientèle an einem der schönsten Plätze des Vierwaldstätter-Sees ist auf Mitte Oktober an zahlungsfähige, tüchtige Wirtsleute zu verkaufen. Offerten befördert unter Chiffre **H 1993 R** die Expedition dieses Blattes.

KAFFEE

Campinas, reinschmeckend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.
 blau sup. extra " —.70 " "
 Perl-Kaffee " —.80 " "
 Java, gelb. " —.95 " "
 Blau-Java, Porto Rico etc. " —.90 bis 1.20 " "
 Mokka, arabisch u. abessinisch " — 1.30 " "
 Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
 Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
 Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

Cigarren
Max Göttinger
 Zürich
 HOTEL SCHWERT
 Cigaretten

Junger tüchtiger, verheirateter Hotelier, der gegenwärtig ein bekanntes Passantenhotel leitet, sucht für kommende Wintersaison

selbstständige Direktionsstelle.

Offerten unter Chiffre **H 2090 R** befördert die Expedition dieses Blattes.


Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
 zum Backen von Speisen: Eiermengen,
 Gratplatten, Casseroles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Ausländerstüben d. unbertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (847 878)
 Spezialfabrik feuerfester Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.
 Alleinige Lieferanten des
Herrn J. Hallensleben-Lotz
 bei
 Telefon Luzern. Telefon 1618

Erste
Kaffeerösterei nach Wiener Art
 von S. Levailant & Bollag, Basel 1922
 empfiehlt ihre bakemten
Wiener und Karlsbadermischungen
 stets frisch geröstet in Blechbüchsen von 15, 30 und 50 Ko.
 Referenzen erster Hotels zu Diensten.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
 NEUGHÂTEL (SUISSE)
 SWISS CHAMPAGNE



DOUX TRÈS SEC
 MI-SEC BRUT
 SEC ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Zündholz
 „Non plus ultra“
 ohne jeglichen Zusatz von giftigem Phosphor sind für Hotels und Kuranstalten besonders empfehlenswert. 2027
 Vertreter:
Emil Saxer, zum Waldhorn, St. Gallen.

Hotelangestellte
 welche Stellung suchen, wollen gef. ihre Zeugnisse u. Photographien einsenden an den
Christlichen Kellnerbund
 Abt.: Stellenvermittlung
 Zürich V.
 Mühlebuchstrasse 7.
 9087 (K. 1344 Z)

Flaschen-Korkmaschinen
 Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc., neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a.M.

Balsthaler Closetpapier.
 Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten und unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.
 Fabrik-Marke 951
 Gesetzl. geschützt.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^{IE}
 A LA SARRAZ (VAUD)
Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.
 THIBAUTES OU DESSOUS DE TAPIS.
 Envol d'échantillons et prix sur demande. 1889

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
 CARTE BLANCHE SEC EXTRA SEC
 GOUT FRANÇAIS AMERICOAIN ANGLAIS
 Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

VICTORIA-BRUNNEN
 Oberlahnstein 1/2 Ems.
 Natürliches Mineralwasser
 mehrfach preisgekrönt.
 Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung. Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Hotels. HC4550 2016

A vendre pour cessation de commerce
l'Hôtel-Pension du Châtelard, à Clarens
 (pour prendre possession dans une année). 35 chambres, 45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la poste, à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lumière électrique partout, chambre noire.
 S'adresser au propriétaire
Mr. E. Brun-Monnet.
 2076

Das Christliche Kellnerheim Zürich
 1956 Mühlebachstrasse 7 K 1056 Z
 empfiehlt sich den
Herren Hotel-Angestellten
 zur gef. Benutzung.
 Gratis-Stellenvermittlung für Mitglieder.
 Anteilsscheine à Fr. 5.— und Fr. 20.— sind noch vorrätig.

Hotel-Verkauf.
 Plötzlich eingetretener Verhältnisse halber ist ein mit allem Komfort ausgestattetes **HOTEL** in schweizerischem Fremdenkurort sofort preiswürdig zu verkaufen oder zu verpachten.
 Offerten befördert unter Chiffre **H 2111 R** die Expedition dieses Blattes.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.
 Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen
 Wir bringen statutengetreu nur solche Weine zum Verkauf, welche von der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchstation in S. Michele a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150-700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die
 Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck
 1837]

Rorschacher Fleisch-Conserven.
Prima Qualitäten,
 sehr empfehlenswert als Proviant für Touristen, Clubisten, Radfahrer, Jäger etc., sowie zu Picknicks.
 Filetbraten zu Fr. 1.50 per Dose,
 ächten, ungar. Gulyas „ 1.30 „ „ Dosen
 vorz. Fleischpastete i. Gelée, „ 1.20 „ „ mit
 Schlüssel
 ferner:
 unsere rühmlichst bekannte Schweiz. Armee-Conserven:
Prima Ochsenfleisch in Bouillon-Gelée
 in Dosen à 1 Ration zu Fr. 1.10 2035
 „ „ 2 „ „ 2.—
 „ „ 3 „ „ 2.80
 Erhältlich in den meisten besseren Delikatessen- und Comestibles-Geschäften der Schweiz.
 Die Mitglieder des S. A. C. können solche auch bei den betr. Sektionsvorständen beziehen.
 Gebrauchs-Anweisung auf dem Etiquette jeder Büchse ersichtlich.
Schweiz. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach, Bernhard & Co.

TECHNISCHES BUREAU
 für
Bauten industrieller und privater Natur
PAUL SANDELIN, BRÜSSEL
 Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens
 TECHNISCHES BUREAU für feuersichere, schnelle und vorteilhafte Bauten. Vermindern solche ihrer Feuersicherheit erheblich die Versicherungsprämie.
 — Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —
 Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1612

„ATLAS“
 Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rhein.
 Bankhaus: Basler Handelsbank in Basel.
Todes-, Erbensfall- und Renten-Versicherungen.
 Zweckmässige und vorteilhafte Kombinationen zu äusserst liberalen Bedingungen
Neue konkurrenzlose Versicherungsart mit niedrigen Anfangsprämien.
Beispiel: Ein 30-jähriger zahlt in den ersten 10 Jahren für eine Versicherungssumme von **Fr. 10,000.—** eine Jahresprämie von nur **Fr. 124.—**, und kann die Versicherung von 10 zu 10 Jahren
 entweder mit gleichbleibender Versicherungssumme und steigender Prämie und fallender Versicherungssumme fortgesetzt,
 oder jederzeit gegen irgend eine andere Police ohne neue ärztliche Untersuchung ausgetauscht werden.
 Nähere Auskunft erteilt die General-Agentur: **W. Kling, Eisenstrasse 12, Basel.**
 bereitwillig

Als **Hotel oder Pension** 2107
 verwendbar wird ein erst fertig gebautes Haus in **Locarno** zu vermieten gesucht.
 Die Konstruktion ist ausserordentlich schön. 1500 qm. Garten, schönste Aussicht auf **Gebirge** und See. Am Landungsplatz, 3 Minuten vom Bahnhof gelegen. 40 Zimmer. Gef. Offerten an folgende Adresse: **Briefkasten 4156, Locarno.**

Schweiz-England.
 Täglich drei Express-Züge von nach London
über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

